

Kasachstan

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 13. Juni 1979

Nr. 113 (3 492)

Preis 2 Kopeken

Alltag des Duanjahrhüfnts

„Freundschaft“ und KasTAg-Korrespondenten berichten

SEMIPALATINSK. Die Weidhüngen des Abal-Sowchos haben in diesem Jahr organisiert mit der Schalschur begonnen. Ihnen steht bevor, 17 Herden zu bearbeiten. Die Schur läuft nach dem Zeitplan. In kurzer Zeit wurden mehr als 3 000 Schafe ihres Winterpelzes „aberaubt“.

Führend im Wettbewerb sind die Scherer B. Turysbekow und A. Schaimardanow, die ihre Tagesnorm durchschnittlich zu 150-170 Prozent erfüllen. Nach ihnen richten sich die anderen Scherer.

TALDY-KURGAN. Die besten Melkerinnen Wera Aljewa, Albina Klewnja und Nina Grebnewa aus dem Kolchos „XXII. Parteitag der KPdSU“ sind mit dem Plan der Milchproduktion für fünf Monate vorfristig fertig geworden. In der Wirtschaft ist der durchschnittliche Milchlertrag im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres um 25 kg je Kuh gestiegen.

Gegenwärtig ist im Kolchos die Luzerneernte im Gange und Yasni hat auf der Farm das grüne Futtermittelband zu funktionieren begonnen, was sich gleich auf die Melkerträge günstig auswirkte.

PAWLODAR. In den Tagebauen „Bogaty“ und „Zentralny“ krachen friedliche Sprengungen, die neue Kohlensteine blasten. Hier wird das Arbeitsfeld für die mächtigen Schaufelradbagger vorbereitet. Vieles hängt dabei von der exakten und sachkundigen Arbeit der Bohrmänner ab.

Der Maschinist einer Bohranlage Leonid Peretschew war unter den ersten, die sich dem Wettbewerb für die Erfüllung des Fünfjahresplans zum 110. Geburtstag W. I. Lenins anschlossen. Er bringt die Bohrungen für die Sprengungen vorfristig nieder. Peretschew erzielte mit seiner Anlage die höchste Produktivität.

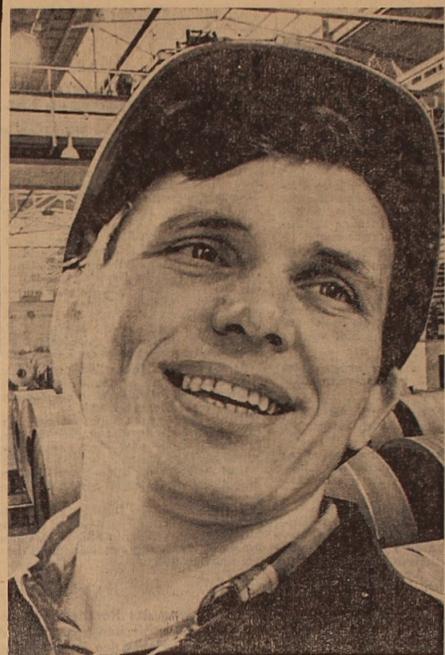
Dem Beispiel des Schrittmachers sind viele Bohrbrigaden gefolgt.

ALMA-ATA. Das Alma-Atar-Reparaturwerk für Straßenbaumaschinen ist im System des Ministeriums für Aufrüstung der Republik ein führender Betrieb. Ihm wurde in diesem Jahr der Ehrenfahnen-Betrieb hoher Produktionskultur verliehen.

Das Kollektiv ist bestrebt, die Ehre seiner Betriebsmarke hoch zu halten. Hier ist man auf die Schtschokino-Methode der Arbeitsorganisation übergegangen, was eine rapide Steigerung der Produktivität zur Folge hatte. Die Brigaden W. Starlow und A. Kirillow überbieten bei einer geringeren Arbeiterzahl ständig die Aufgaben in der Herstellung von nichtstandartmäßigen Ausrüstungen. Diese Brigaden erfüllen ihr Tagessoll zu 120-130 Prozent.

GURJEW. In den Sowchosen „Akschak“ und „Koschtschagyl“ hat man mit dem Bau mechanisierter Kammlachfarmen und Aschkenarmelken begonnen. Jede ist für die Haltung von 150 Muttertieren und Zubereitung von 100 t Schabot berechnet.

Farmen mit 300-500 Kamelstuten und Melkplätzen werden auch in vielen anderen Sowchosen eingerichtet. Die Kamel bilden für andere Tierarten keine „Konkurrenz“ auf den Weiden — sie begnügen sich hauptsächlich mit Salzwiesen. Dank dem gelinden Winter befinden sie sich das Jahr hindurch auf der Weide und verlangen keine großen Unterhaltungsabgaben. Im Gebiet Gurjew gibt es gegenwärtig etwa 12.500 Kamel.



KARAGANDA. Im Hüttenkombinat steigt von Jahr zu Jahr die Produktion von Gußeisen, Stahl, Walzgut, Koks und anderen Erzeugnissen.

URALSK. Die Tätigkeit der Werksleitungen des Uraler Kombinat für Baustoffe des Truzts „Promstroimaterialy“, die auf die Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse gerichtet ist, verdient eine hohe Einschätzung. Dank der zielstrebigsten, schöpferischen Arbeit erzielte man in der Liquidierung der kraftraubenden Prozesse bedeutende Erfolge.

Der Betrieb steigert von Jahr zu Jahr die Herstellung von Erzeugnissen ohne Vergrößerung der Produktionsfläche. Das Kollektiv will den Fünfjahresplan zum 1. Mai 1980 meistern.

Foto: KasTAg

In freundschaftlicher Atmosphäre

Das Präsidium des Obersten Sowjets und die Regierung der Sowjetunion haben am 11. Juni im Moskauer Kremel ein Essen zu Ehren der Ministerpräsidenten Indiens Morarji Desai gegeben.

Erschienen waren L. I. Breshnew, A. N. Kossygin, A. A. Gromyko, W. W. Kusnezow, P. N. Demitschew, B. N. Ponomarew und andere sowjetische offizielle Vertreter.

Die Sowjetunion und Indien sind durch traditionelle Freundschaft verbunden. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern wird von Jahr zu Jahr immer tiefer und vielseitiger, was den grundlegenden Interessen der Völker beider Länder entspricht. Das hat L. I. Breshnew in seiner Ansprache bei dem Essen festgestellt.

Zur Lage in Asien sagt L. I. Breshnew: Die jüngste Aggression Chinas gegen Vietnam und die wiederholten Drohungen, wieder zu

den Waffen zu greifen, um jemand eine „Lehre zu erteilen“, — all das kompliziert in höchstem Maße die Lage und schafft beträchtliche Schwierigkeiten für die Länder Asiens. Der Verzicht auf den sowjetisch-chinesischen Freundschaftsvertrag müsse die Zweifel in bezug auf die Ziele Pekings vergrößern.

Jetzt wird die Möglichkeit der Aufnahme sowjetisch-chinesischer Verhandlungen erörtert, um die Beziehungen zwischen beiden Ländern in normale Bahnen zu lenken. Wir waren schon immer für solche Verhandlungen und für die Normalisierung der Beziehungen zur VR China nach den Prinzipien der friedlichen Koexistenz. Wir sind ferner dafür, daß sich beide Seiten verpflichten, niemanden Ansprüche auf Sonderrechte und auf Hegemonie in den Belangen der Welt anzuerkennen. Wie

ernst es die Führung der VR China damit meint, wird die Zukunft zeigen.

Einer Verbesserung der Lage in Asien sind die ständigen — versteckten und offenen — Versuche, sich in die inneren Angelegenheiten Afghanistans einzumischen, nicht förderlich. Wir verurteilen entschieden die subversiven Handlungen gegen die afghanische Revolution und werden unseren Freundschaftsvertrag mit dem alghanischen Volk, das das Recht hat, sein Leben nach eigenen Wünschen zu gestalten, nicht im Stich lassen.

L. I. Breshnew unterstrich die allgemeine politische Bedeutung des bevorstehenden sowjetisch-amerikanischen Gipfeltreffens, das dieser Tage in Wien beginnt. Er sagte: Die Sowjetunion und die USA haben vor einigen Jahren gegenseitige Verpflichtungen übernommen, ihre Beziehungen zueinander

nach den Prinzipien der friedlichen Koexistenz aufzubauen und alles zu tun, damit es nicht zu einem Kernwaffenkrieg kommt. Wir möchten, daß das bevorstehende Treffen (übrigens das erste seit fünf Jahren) eine bedeutsame Etappe in der weiteren Entwicklung der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen gerade auf dieser Grundlage wird. Wir unsererseits werden dazu alles nur mögliche tun. Für die UdSSR gibt es in der Außenpolitik kein höheres Ziel als die Festigung des Friedens, den Abbau der Gefahr eines neuen Krieges und die Verminderung der Rüstungslast, die die Völker zu tragen haben.

Morarji Desai hielt eine Antwortansprache. Das Essen verlief in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre.

(TASS)

Verhandlungen im Kremel

Verhandlungen zwischen dem Generalsekretär der ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew, dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR A. N. Kossygin, und dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR A. A. Gromyko sowie dem Ministerpräsidenten Indiens, Morarji Desai, haben am 11. Juni im Kremel begonnen.

Bei den Verhandlungen, die in einer Atmosphäre der Freundschaft und der gegenseitigen Verständigung verliefen, fand ein Meinungsaustausch über einen breiten Kreis von Fragen der sowjetisch-indischen Beziehungen, die sich entsprechend dem Vertrag über Frieden, Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Indien von 1971 erfolgreich entwickeln, sowie über aktuelle internationale Probleme, darunter über die Lage in Asien statt.

Bei der Erörterung der internationalen Probleme wurde den Fra-

gen der weiteren Vertiefung des Entspannungsprozesses, der Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit sowie den aktuellen Maßnahmen zur Rüstungsbegrenzung und zur Abrüstung, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Es wurde die außerordentlich große Bedeutung des bevorstehenden Abschusses des Vertrags zur Begrenzung der strategischen Rüstungen zur Eindämmung des Wettrüstens und zur Konsolidierung der Entspannung hervorgehoben.

Die Seiten stellten mit Befriedigung fest, daß die gegenseitigen Besuche sowjetischer und indischer Führer, die persönlichen Kontakte zwischen ihnen regelmäßigen und stabilen Charakter gewinnen und eine gute Tradition geworden sind. Jedes solches Treffen verleiht der sowjetisch-indischen Zusammenarbeit auf allen Gebieten neue Impulse.

Die Verhandlungen werden fortgesetzt.

(TASS)

Treffen L. I. Breshnew — M. Desai

Ein Treffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew, mit dem Ministerpräsidenten der Republik Indien, Morarji Desai, hat am 12. Juni im Kremel stattgefunden.

Bei diesem Treffen, das in einer freundschaftlichen Atmosphäre verlief, wurden Fragen der Weiterentwicklung und Vertiefung der sowjetisch-indischen Beziehungen auf verschiedenen Gebieten sowie einige internationale Probleme von gemeinsamem Interesse für beide Seiten erörtert.

Dokumente unterzeichnet

Sowjetisch-indische Dokumente sind am 12. Juni im Großen Kremllaud unterzeichnet worden.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew, und der indische Ministerpräsident M. Desai unterzeichneten eine Erklärung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Republik Indien.

Auch ein Abkommen zwischen der Regierung der UdSSR und der Regierung Indiens über die Zusammenarbeit beim Bau eines Hüttenwerks in Visakhapatnam ist unterzeichnet worden. Es wurde vom Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, I. W. Archipow, und dem indischen Außenminister A. B. Vajpayee signiert.

(TASS)

Geschäftsordnung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1. In Übereinstimmung mit der Verfassung der Kasachischen SSR ist der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR das höchste Organ der Staatsmacht der Kasachischen SSR und ist bevollmächtigt, über alle Fragen zu entscheiden, die nach der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Kasachischen SSR zur Kompetenz der Kasachischen SSR gehören.

Die Organisation der Tätigkeit des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seiner Organe wird durch die vorliegende Geschäftsordnung und andere Gesetze der Kasachischen SSR festgelegt, die auf der Grundlage der Verfassung der Kasachischen SSR verabschiedet werden.

Artikel 2. Die Tätigkeit des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR beruht auf kollektiver, freier und sachlicher Erörterung und Lösung von Fragen, auf Publizität, auf regelmäßiger Rechenschaftslegung der von ihm gegründeten Organe, vor dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR, auf weitgehender Mitwirkung der Bürger an der Leitung staatlicher und gesellschaftlicher Angelegenheiten unter ständiger Berücksichtigung der öffentlichen Meinung.

Der ständige und effektive Charakter der Tätigkeit des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird durch die Arbeit seiner Tagungen, des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seiner Deputierten gewährleistet.

Artikel 3. Die Ausübung der Vollmachten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR erfolgt auf der Grundlage der aktiven Beteiligung jedes Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR an seiner Arbeit. Die Deputierten üben ihre Vollmachten aus, ohne ihre Produktionstätigkeit oder ihren Dienst zu unterbrechen.

Dem Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden Bedingungen für eine ungehinderte und effektive Verwirklichung seiner Rechte und Pflichten gewährleistet. Durch die Verfassung der Kasachischen SSR, das Gesetz der UdSSR über den Status der Volkdeputierten in der UdSSR sowie die Gesetzgebungsakte der Kasachischen SSR festgelegt sind.

Kapitel II

Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Artikel 4. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zweimal im Jahr einberufen.

Außerordentliche Tagungen werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR nach seinem Ermessen sowie auf Vorschlag mindestens eines Drittels der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR einberufen. Der Vorschlag über die Einberufung einer außerordentlichen Tagung wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR mit der Angabe der zu ihrer Erörterung vorgelegten Fragen unterbreitet.

Der neuwählte Oberste Sowjet der Kasachischen SSR wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in seiner früheren Zusammensetzung nicht später als zwei Monate nach den Wahlen einberufen.

Kapitel III

Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Artikel 5. Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR informiert die Deputierten im voraus über die Zeit und den Ort der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie über die Fragen, die ihr zur Erörterung unterbreitet werden.

Der Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über die Einberufung der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird in der Regel nicht später als 30 Tage vor ihrer Eröffnung bekanntgegeben.

Die Mitteilung über Fragen, die dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung vorgelegt werden sollen, kann auf Beschluß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht werden.

Die Mitteilung über den Ort und die Zeit der Abhaltung der Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie über den Ort und die Zeit der Registrierung der Deputierten, die zur Tagung eintreffen, werden in „Sozialist. Kasachstan“ („Kasachstanskaja Prawda“) und anderen Zeitungen veröffentlicht sowie im Fernsehen und Rundfunk bekanntgegeben. Falls der Deputierte zur Tagung nicht kommen kann, benachrichtigt er darüber das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Artikel 6. Die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt sich aus seinen Sitzungen sowie den Sitzungen der ständigen und anderen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in der Zeit zwischen den Tagungen zusammen. Die Tagung wird in den Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR eröffnet und auch geschlossen.

Artikel 7. Zur vorherigen Erörterung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung der Tagung sowie anderer Fragen, die mit der Organisation der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verbunden sind, wird der Ältestenrat einberufen.

Der Ältestenrat des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt sich aus Vertretern der Deputiertenengruppen zusammen, die nach Wahlkreisen gewählt werden, welche auf den Territorien der Gebiete und der Stadt Alma-Ata gebildet werden, dabei stellen je fünf und weniger Deputierte einen Vertreter in den Ältestenrat.

Die erste Sitzung des Ältestenrates des neuwählten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die folgenden Sitzungen vom Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR einberufen.

Artikel 8. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR wählt den Vorsitzenden des Obersten Sowjets und seine drei Stellvertreter. In der ersten Tagung des neuwählten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seine Stellvertreter gewählt.

Der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR leitet die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und führt sein inneres Reglement.

Kapitel III

Artikel 9. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR wählt den Vorsitzenden des Obersten Sowjets und seine drei Stellvertreter. In der ersten Tagung des neuwählten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seine Stellvertreter gewählt.

Der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR leitet die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und führt sein inneres Reglement.

In der ersten Tagung des neuwählten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird die erste Sitzung des Ältestenrats des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR im Auftrag des Ältestenrats von einem der ältesten Deputierten eröffnet, der die Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR leiten hat.

Artikel 10. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 11. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 12. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 13. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 14. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 15. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Kapitel III

Artikel 16. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 17. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 18. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 19. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 20. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 21. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 22. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 23. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

Artikel 24. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich. Die Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind öffentlich.

(Schluß S. 2)

Geschäftsordnung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

(Schluß, Anfang S. 1)

der Verfassung der UdSSR, der Verfassung der Kasachischen SSR, der vorliegenden Geschäftsordnung und anderen Gesetzen der Kasachischen SSR.

Die Beschlüsse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden durch die Mehrheit des Gesamtbestandes des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR angenommen.

Artikel 21. Für die Vorbereitung von Vorschlägen zu den zur Erörterung stehenden Fragen bildet das Präsidium, falls es notwendig ist, ständige und zeitweilige Kommissionen aus seinem Bestande aus der Zahl der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie der Vertreter von staatlichen Organen, Massenorganisationen, Arbeitskollektiven und Forschungsinstitutionen.

Artikel 22. Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterbreitet dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR auf seiner ersten Tagung die Liste der zu erörternden Fragen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR angenommenen Erlasse zur Bestätigung, die gemäß der Verfassung der Kasachischen SSR dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Bestätigung vorzulegen sind.

Artikel 23. Im Zusammenhang mit der Einberufung und Abhaltung der Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR:

- 1) die Vorbereitung der Gesetzentwürfe und anderer Fragen, die in der Zeit zwischen den Tagungen dem Obersten Sowjet vorgelegt werden, zur Erörterung vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zu gewährleisten, die Planung der Arbeit zur Vorbereitung der Gesetzentwürfe zu organisieren;
- 2) die Vorschläge für die Tages- und Geschäftsordnung der Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR vorlegen zu erörtern;
- 3) den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die Entwürfe der Gesetze, Beschlüsse und die anderen notwendigen Materialien zu Fragen vorzulegen, die in der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR erörtert werden sollen;
- 4) die Veröffentlichung der Gesetze und der anderen vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR angenommenen Akte zu gewährleisten;
- 5) über andere Fragen zu entscheiden, die mit der Einberufung und Abhaltung der Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verbunden sind.

Artikel 24. In der Koordinierung der Tätigkeit der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR obliegt dem Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR:

- 1) die Gesetzentwürfe und anderen Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR oder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie andere Fragen, sofern sich das als notwendig erweist, an die ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets zu verlegen, zur Erörterung weiterzuführen, Mitteilungen der ständigen Kommissionen über die von ihnen vorbereiteten Gutachten und Vorschläge entgegenzunehmen;
- 2) notwendige Maßnahmen zur Organisation der gemeinsamen Arbeit der ständigen Kommissionen bei der Vorbereitung und Erörterung von Fragen einzuleiten, die zur Kompetenz einiger ständiger Kommissionen gehören;
- 3) den ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets Aufträge und Empfehlungen für die Erarbeitung der Gesetzentwürfe, in Fragen der Ausübung der Kontrolle über die Tätigkeit der Staatsorgane und Organisationen und zur Vorbereitung anderer Fragen zu erteilen;
- 4) die von den ständigen Kommissionen dem Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterbreiteten Vorschläge zu erörtern;
- 5) Mitteilungen der staatlichen und gesellschaftlichen Organe, Anstalten und Organisationen über die Ergebnisse der Erörterung der Empfehlungen der ständigen Kommissionen und die dazu getroffenen Maßnahmen entgegenzunehmen;
- 6) den ständigen Kommissionen Hilfe in der Organisation ihrer Arbeit zu leisten.

Artikel 25. Zur Unterstützung der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR bei effektiver Ausübung ihrer Vollmachten obliegt dem Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR:

- 1) Informationen der Deputierten über Rechenschaftslegungen vor den Wählern, Kollektiven und gesellschaftlichen Organisationen, die sie als Deputiertenkandidaten aufgestellt haben, sowie Vorschläge, Gesuche und Mitteilungen der Deputierten zu Fragen, die mit der Deputiertentätigkeit verbunden sind, zu erörtern und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten;
- 2) den Deputierten Aufträge zu erteilen zur Kontrolle der Arbeit der staatlichen Organe, Betriebe, Anstalten und Organisationen in Fragen, die zur Kompetenz des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR gehören;
- 3) die Ausübung der Kontrolle über die Erörterung und Realisierung der Vorschläge und Bemerkungen der Deputierten, die während der Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR geäußert wurden, durch die staatlichen und Massenorgane, Amtspersonen sowie über die Erfüllung der Wähleraufträge der Deputierten in Fragen, die zur Kompetenz der Organe der Kasachischen SSR gehören;
- 4) die Deputierten mit den offiziellen Ausgaben des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, den notwendigen Nachschüben und anderen Materialien zu versorgen, die Deputierten über die Realisierung der Wähleraufträge sowie über die Maßnahmen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR hervorgebrachten Bemerkungen und Vorschlägen der Deputierten eingeleitet wurden;
- 5) notwendige Hilfeleistungen für die Deputierten und Beistand beim Erfahrungsaustausch in ihrer Arbeit in den Wahlkreisen.

Kapitel IV

Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Artikel 26. In Übereinstimmung mit der Verfassung der Kasachischen SSR wählt der Oberste Sowjet aus den Reihen der Deputierten ständige Kommissionen für die vorherige Erörterung und Vorbereitung der Gesetze, Beschlüsse und anderen Erlasse der Kasachischen SSR gehörenden Fragen, für die Unterstützung bei der Durchführung der Gesetze der Kasachischen SSR und anderer Beschlüsse des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seines Präsidiums sowie zur Kontrolle der Tätigkeit der staatlichen Organe und Organisationen.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR bildet, sofern er das für notwendig erachtet, Untersuchungs-, Revisions- und andere Kommissionen zu jeder beliebigen Frage.

Artikel 27. Auf der ersten Tagung des neu gewählten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR bildet der Oberste Sowjet die Mandatskommission, die Kommission für Gesetzgebungsvorschläge, die Planungs- und die Kommission für die ständigen Kommissionen zu anderen Fragen des Staats-, Wirtschafts-, sozialen und kulturellen Aufbaus. Die ständigen Kommissionen werden für die Dauer der Vollmachten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR im Bestand des Vorsitzenden und der Mitglieder der Kommission gewählt. Die zahlenmäßige Zusammensetzung der ständigen Kommissionen wird vom Obersten Sowjet festgelegt.

Zu den ständigen Kommissionen dürfen nicht gewählt werden: der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, sein Stellvertreter und die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, zum Ministerrat der Kasachischen SSR, zum Komitee für Volkskontrolle der Kasachischen SSR, zum Obersten Gericht der Kasachischen SSR gehören, sowie der Staatsanwalt der Kasachischen SSR.

Bei der Wahl der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird für die ganze Zusammensetzung der Kommission oder für jede einzelne Kandidatur abgestimmt oder nach einer anderen Ordnung auf Beschluß des Obersten Sowjets.

In der Zeit der Vollmachten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR kann der Oberste Sowjet neue ständige Kommissionen bilden und Veränderungen in der Zusammensetzung der Kommissionen vornehmen.

Artikel 28. Die ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sind vor dem Obersten Sowjet verantwortlich und ihm rechenschaftspflichtig.

Die Tätigkeit der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR koordiniert.

Der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR führt die Arbeitsordnung des Obersten Sowjets und erweist Hilfe in der Organisation der Arbeit der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Artikel 29. Die Organisation der Tätigkeit der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird in Übereinstimmung mit der Verfassung der Kasachischen SSR durch die vorliegende Geschäftsordnung, die Bestimmungen über die ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und andere Gesetze der Kasachischen SSR festgelegt.

Die Organisation der Tätigkeit der Untersuchungs-, Revisions- und anderen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR bei ihrer Bildung festgelegt.

Kapitel V

Bildung des Ministerrats der Kasachischen SSR — der Regierung der Kasachischen SSR

Artikel 30. Die Frage der Bildung des Ministerrats der Kasachischen SSR, der Regierung der Kasachischen SSR wird durch den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR behandelt.

Artikel 31. In Übereinstimmung mit der Verfassung der Kasachischen SSR legt der Ministerrat der Kasachischen SSR seine Vollmachten vor dem neu gewählten Obersten Sowjet der Kasachischen SSR auf dessen erster Tagung nieder.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR ernennt nach Erörterung des Antrags des Ministerrats der Kasachischen SSR über die Ernennung seiner Vollmachten den Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR und beauftragt ihn, dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR einen Vorschlag über die Personalstruktur der Kasachischen SSR vorzulegen. Zugleich entscheidet der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR über die Frage der Fortsetzung der Ausübung seiner Pflichten durch den Ministerrat der Kasachischen SSR bis zur Bildung eines neuen Ministerrats der Kasachischen SSR durch den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR.

Artikel 32. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR erörtert den vom Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR unterbreiteten Vorschlag über die Zusammensetzung des Ministerrats der Kasachischen SSR.

Bei der Bildung des Ministerrats der Kasachischen SSR wird für jede einzelne Kandidatur oder für alle Kandidaturen gleichzeitig abgestimmt oder nach einer anderen Ordnung auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verfahren. Über die Frage der Bildung des Ministerrats der Kasachischen SSR nimmt der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR einen Beschluß ab.

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verschiebt in der Zeit zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Erlasse über Fragen der Abberufung und Ernennung einzelner Mitglieder des Ministerrats der Kasachischen SSR.

Kapitel VI

Bildung des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR, Wahl des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR

Artikel 33. Fragen der Bildung des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR und die Wahl des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR werden in der ersten Tagung des neu gebildeten Obersten Sowjets der Kasachischen SSR erörtert.

Artikel 34. Das Komitee für Volkskontrolle der Kasachischen SSR wird in folgender Zusammensetzung gewählt: Vorsitzender, Erster Stellvertretender Vorsitzender, Stellvertretende Vorsitzende und Mitglieder des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR.

Bei der Bildung des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR wird für jede Kandidatur oder für alle Kandidaturen gleichzeitig oder — auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR — in anderer Ordnung abgestimmt.

Artikel 35. Das Oberste Gericht der Kasachischen SSR wird in folgender Zusammensetzung gewählt: Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender und Volksbeisitzer des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR.

Bei der Wahl des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR wird für jede Kandidatur oder für alle Kandidaturen gleichzeitig oder auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in anderer Ordnung abgestimmt.

Artikel 36. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR faßt Beschlüsse über Fragen der Bildung des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR und über die Wahl des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR.

Kapitel VII

Erörterung der Gesetzentwürfe der Kasachischen SSR und anderer Fragen

Artikel 37. Die Gesetzentwürfe der Kasachischen SSR und andere Fragen des staatlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufbaus der Organe, Organisationen und Personen, die laut Verfassung der Kasachischen SSR das Recht der Gesetzesinitiative besitzen, dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung unterbreitet.

Artikel 38. Die Entwürfe der Gesetze, Beschlüsse und anderer Akte, die dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung unterbreitet werden, werden zusammen mit den entsprechenden Begründungen dem Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR vorgelegt; während der Tagungen können sie auch dem Vorsitzenden des Obersten Sowjets vorgelegt werden, dabei legen sie die Organe und Organisationen in kasachischer und russischer Sprache vor.

Artikel 39. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR — und in der Zeit zwischen den Tagungen — das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können einen Gesetzentwurf oder eine andere Frage, die dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR vorgelegt worden ist, an eine oder mehrere Kommissionen zur vorläufigen oder zusätzlichen Durchsicht weiterleiten.

Die Kommissionen geben ihr Gutachten über den Gesetzentwurf oder über eine andere Frage an den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR — und in der Zeit zwischen den Tagungen — das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können eine Anfrage an den Ministerrat der Kasachischen SSR, das Volksgesamtkomitee des Gebietssowjets und des Alma-Atar-Stadtsowjets der Volksdeputierten und andere entsprechende staatliche, gesellschaftliche Organe und Organisationen über ihre Meinung zum Gesetzentwurf oder zu einer anderen Frage richten.

Artikel 40. Die Gesetzentwürfe und andere besonders wichtige Fragen des staatlichen Lebens können auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR oder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur allgemeinen Diskussion gestellt werden. Die Gesetzentwürfe und entsprechenden Materialien über andere Fragen sollen bei ihrer allgemeinen Erörterung in den Zeitungen „Sozialistik Kasachstan“ und „Kasachstanskaja Prawda“ veröffentlicht werden, in den Zeitungen, in den Berichten und in den öffentlichen Medien, und wenn nötig, auch in der örtlichen Presse veröffentlicht werden.

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR kann auch auf seine Initiative, oder auf Vorschlag der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets, oder der Organe, Organisationen und Personen, die den Gesetzentwurf einbringen, einen Beschluß fassen über die Veröffentlichung des Gesetzentwurfs in periodischen Spezialausgaben zur Erörterung durch die Öffentlichkeit.

Die im Laufe der Diskussion von Bürgern, Arbeitskollektiven, Institutionen und Organisationen eingeleiteten Vorschläge über die Gesetzentwürfe und andere Fragen werden in der vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR oder von seinem Präsidium bestimmten Ordnung erörtert und dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR bei der Erörterung des Gesetzentwurfs oder einer anderen Frage während der Tagung mitgeteilt.

Artikel 41. Die Gesetzentwürfe und andere dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Diskussion gestellte Fragen werden in seinen Sitzungen erörtert.

Die Ordnung der Erörterung des Gesetzentwurfs oder einer anderen Frage wird vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR festgelegt.

SSR festgelegt. Vom Charakter des Gesetzentwurfs ausgehend, kann der Oberste Sowjet einen Beschluß fassen über die Durchführung zuerst einer allgemeinen und später einer artikelweisen Erörterung des Gesetzentwurfs. Die artikelweise Erörterung erfolgt nach der Annahme des Beschlusses über die Billigung der Grundbestimmungen des Gesetzentwurfs, falls kein anderer Vorschlag angenommen wird.

Artikel 42. Das Organ oder die Organisation, die den Gesetzentwurf oder eine andere Frage dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung unterbreitet haben, bestimmen einen Referenten. Die ständigen und anderen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können einen Korreferenten über Fragen, die in der Tagung erörtert werden, bestimmen. Über die Referenten und Korreferenten wird das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und während der Tagung — der Vorsitzende des Obersten Sowjets — unterrichtet.

Artikel 43. Änderungen des Gesetzentwurfs oder eines anderen Akts können von den Deputierten mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Über die schriftlich vorgebrachten Änderungen setzt der Präsidierende die Deputierten in Kenntnis. Auf Bitte des Deputierten kann ihm das Wort zur Begründung der von ihm eingebrachten Änderung erteilt.

Die Änderungen der Gesetzentwürfe und anderer Akte werden zur Abstimmung gestellt. Auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können die Änderungen an die entsprechenden Kommissionen des Obersten Sowjets zur Erörterung über diese Änderungen weitergeleitet werden. Die Vorschläge der Kommissionen werden im Obersten Sowjet zur Abstimmung gestellt. Auf Forderung des Deputierten müssen die von ihm eingebrachten Änderungen, die vorher in der entsprechenden Kommission erörtert worden sind, ebenfalls zur Abstimmung gestellt werden.

Artikel 44. Die Vorschläge und Bemerkungen, außer den Änderungen der Gesetzentwürfe oder anderer Akte, die in der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR geäußert wurden, sind, wenn falls sie in der Tagung nicht genehmigt wurden, vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR an die entsprechenden staatliche und gesellschaftliche Organe weiterzuleiten, wo diese als Ergebnis ihrer Erörterung und über die getroffenen Maßnahmen die Deputierten, die ständige Kommission sowie das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in festgesetzter Frist unterrichten.

Artikel 45. Der Wortlaut des Gesetzentwurfs oder einer anderen Akte, der in der Tagung erörtert wird, sowie die Gutachten der Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden im Voraus vorgelegt. Falls der Entwurf einer Akte, der keinen gesamtstaatlichen Charakter hat, der Deputierten nicht vorgelegt worden ist, wird er vor der Abstimmung verlautbart.

Auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird für den Gesetzentwurf oder für eine andere Akte im ganzen oder anfangs artikelweise, nach Abschnitten, nach Kapiteln und danach im ganzen abgestimmt.

Artikel 46. Gemäß der Verfassung der Kasachischen SSR wird das Gesetz der Kasachischen SSR als verabschiedet betrachtet, wenn die meisten von der Gesamtzahl der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR dafür gestimmt haben.

Die Beschlüsse und anderen Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden von der Mehrheit der Gesamtzahl der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR angenommen.

Artikel 47. Auf Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können die Gesetzentwürfe der Kasachischen SSR und andere besonders wichtige Fragen des Staatslebens der Republik zur Volksabstimmung (Referendum) gestellt werden. Über die Durchführung der Volksabstimmung entscheidet der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR einen Beschluß.

Kapitel VIII

Erörterung staatlicher Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR, des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR und der Berichte über ihre Durchführung

Artikel 48. Die Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR, der Staatshaushaltsplan der Kasachischen SSR und die Berichte über ihre Durchführung sowie die Entwürfe der entsprechenden Gesetze und Beschlüsse werden vom Ministerrat der Kasachischen SSR nicht später als einen Monat vor ihrer Erörterung in der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR vorgelegt.

Die Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR, der Staatshaushaltsplan der Kasachischen SSR und die Berichte über ihre Durchführung werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR an die Plan- und Haushalts-, sowie an andere ständige Kommissionen des Obersten Sowjets zur vorläufigen Erörterung und Vorbereitung der Gutachten über sie weitergeleitet.

Artikel 49. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR erörtert Staatliche Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR, den Staatshaushaltsplan der Kasachischen SSR, die Berichte über die Erfüllung der Pläne und über die Durchführung des Haushalts nach den Berichten des Ministerrats der Kasachischen SSR, nach den Gutachten und Korreferenten der Plan- und Haushalts-, sowie anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets. Die Materialien über den Plan, den Staatshaushalt und die Berichte über ihre Durchführung sowie die entsprechenden Gutachten der ständigen Kommissionen werden den Deputierten im Voraus vorgelegt.

Artikel 50. Die Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR und der Staatshaushaltsplan der Kasachischen SSR werden durch die Gesetze der Kasachischen SSR bestätigt.

Das Gesetz über den Staatshaushaltsplan der Kasachischen SSR wird nach der Bestätigung der Gesamtsumme der Einnahmen und der Gesamtsumme der Ausgaben des Staatshaushalts der Kasachischen SSR zur Abstimmung gestellt, falls der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR darüber keinen anderen Beschluß faßt.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR faßt Beschlüsse zu den Berichten über die Erfüllung der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR und über die Durchführung des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR.

Kapitel IX

Erörterung außenpolitischer Fragen

Artikel 51. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR und das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR erörtern außenpolitische Fragen, indem sie sich von den durch die Verfassung der UdSSR bestimmten Zielen, Aufgaben und Prinzipien leiten lassen.

Artikel 52. Die Ordnung der Tätigkeit des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR im Bereich der internationalen Beziehungen wird gemäß den Gesetzgebungsakten der UdSSR und der Kasachischen SSR festgelegt.

Artikel 53. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR oder sein Präsidium bestimmen die Zusammensetzung der Delegationen, die von ihnen ausgesandt werden, nehmen an internationalen Beziehungen teil und fassen die diesbezüglichen Beschlüsse.

Kapitel X

Ausübung der Kontrollvollmachten durch den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR

Artikel 54. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR verleiht unmittelbar und durch die von ihm gebildeten Organe die Kontrolle über die Belogung und Realisierung der Verfassung der UdSSR, der Gesetze der UdSSR und anderer Beschlüsse der Kasachischen SSR, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, der Verfassung der Kasachischen SSR, der Gesetze der Kasachischen SSR und anderer Beschlüsse des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR durch staatliche und Massenorganisationen sowie über die Erfüllung der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR und über die Tätigkeit aller dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR rechenschaftspflichtigen Staatsorgane.

Artikel 55. Gemäß der Verfassung der Kasachischen SSR legt der Ministerrat der Kasachischen SSR regelmäßig Rechenschaft

über seine Arbeit dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR ab.

In der Zeit zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR kann das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Berichte des Ministerrats der Kasachischen SSR über Fragen seiner Tätigkeit entgegennehmen.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR und in der Zeit zwischen den Tagungen — das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR — können ebenfalls Rechenschaftsberichte der Minister, der Vorsitzenden der Staatskomitees der Kasachischen SSR, anderer Mitglieder des Ministerrats der Kasachischen SSR entgegennehmen.

Artikel 56. Das Komitee für Volkskontrolle der Kasachischen SSR legt mindestens einmal in der Zeit seiner Vollmachten dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR einen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit vor, benachrichtigt darüber systematisch das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und in der vom Gesetz festgelegten Ordnung — den Ministerrat der Kasachischen SSR.

Artikel 57. Das Oberste Gericht der Kasachischen SSR legt mindestens einmal in der Zeit seiner Vollmachten dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR einen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit vor und benachrichtigt darüber systematisch das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Artikel 58. Die Anfrage an den Ministerrat der Kasachischen SSR an die Minister und Leiter anderer vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR gebildeten Organe sowie an die Leiter der auf dem Territorium der Kasachischen SSR liegenden Betriebe, Institutionen und Organisationen mit Ungehörigkeits- und anderen Beschwerden der Deputierten, die zur Kontrolle der Kasachischen SSR gehören, kann von Deputierten schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Die dem Obersten Sowjet schriftlich eingebrachten Anfragen werden vom Präsidierenden in der Sitzung verlesen.

Der präsidierende Vorsitzende bringt die Anfrage in der Sitzung unverzüglich dem Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, dem Minister oder Leiter eines anderen Organs, an das die Anfrage gerichtet ist, zur Kenntnis. Der Ministerrat der Kasachischen SSR oder die Amtsperson, an welche die Anfrage gerichtet ist, ist verpflichtet, in der laufenden Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR eine mündliche oder schriftliche Antwort zu geben.

Die Antwort wird in der Sitzung des Obersten Sowjets entgegengenommen und kann zur Diskussion gestellt werden. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR faßt einen Beschluß über die Antwort auf die Anfrage.

Die von den ständigen Kommissionen eingebrachten Anfragen werden in der von diesem Artikel festgelegten Ordnung erörtert.

Artikel 59. Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR erörtert Fragen über die Befolgung der Verfassung der Kasachischen SSR durch staatliche und Massenorganisationen, durch Amtspersonen auf eigene Initiative, auf Anträge des Ministerrats der Kasachischen SSR, der Volksgesamtkomitees des Gebietssowjets und des Alma-Atar-Stadtsowjets der Volksdeputierten, der Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR, des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR, des Staatsorgans der Kasachischen SSR, der Massenorganisationen durch ihre Republikorgane.

Über die Rückgängigmachung eines Beschlusses oder einer Anordnung des Ministerrats der Kasachischen SSR sowie von Beschlüssen der Gebietssowjets, des Alma-Atar-Stadtsowjets der Volksdeputierten im Fall ihrer Nichtübereinstimmung mit dem Gesetz verabschiedet das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR einen Erlaß.

Artikel 60. Im Rahmen der Ausübung der Kontrolle über die Durchführung der Gesetze der UdSSR, anderer Beschlüsse des Obersten Sowjets der UdSSR und seines Präsidiums, der Gesetze der Kasachischen SSR und anderer Beschlüsse des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seines Präsidiums, über die Durchführung der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Obersten Sowjets Vorschläge und nehmen Empfehlungen an, die durch entsprechende staatliche und gesellschaftliche Organe, Institutionen und Organisationen obligatorisch zu erörtern sind.

Kapitel XI

Veröffentlichung von Akten, Herausgabe stenographischer Berichte und anderer Dokumente des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Artikel 61. Die Gesetze der Kasachischen SSR, die Beschlüsse und Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die Erlasse und Beschlüsse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden nicht später als sieben Tage nach ihrer Verabschiedung mit Unterschriften des Vorsitzenden und des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in kasachischer und russischer Sprache veröffentlicht.

Die Gesetze der Kasachischen SSR, die Beschlüsse und anderen Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterliegen der Veröffentlichung in den Zeitungen „Sozialistik Kasachstan“ und „Kasachstanskaja Prawda“, und die Erlasse und Beschlüsse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR von allgemeiner Bedeutung — in den „Mitteilungen der Kasachischen SSR“ und des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die weitgehend und unverzüglich zu veröffentlichen sind, werden auch in den Zeitungen „Sozialistik Kasachstan“ und „Kasachstanskaja Prawda“ veröffentlicht. Die Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR können auch durch andere Massenmedien veröffentlicht werden.

Artikel 62. Die Protokolle der Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden vom Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR oder von seinem in der Sitzung präsentem Stellvertreter unterzeichnet.

Die Protokolle des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden vom Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und vom Sekretär des Präsidiums oder vom Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums, die in der Sitzung präsidierend, sowie vom Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterzeichnet.

Der Urtext des Gesetzes, des Erlasses, oder anderer Akte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR oder seines Präsidiums wird vom Vorsitzenden und Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterzeichnet.

Jede vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR oder von seinem Präsidium angenommene Akte wird in das Staatliche Buch für Registrierung von Akten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unter Verleihung der laufenden Nummer eingetragen.

Artikel 63. Die Informationsmitteilungen über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht. Die stenographischen Berichte der Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden in kasachischer und russischer Sprache publiziert.

Kapitel XII

Apparat und Kostenplan des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Artikel 64. Die Versorgung der Tätigkeit des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seines Präsidiums, der Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird vom Apparat des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR gesichert. Die Bestimmung über den Apparat, seine Struktur und seinen Etat werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR bestätigt.

Artikel 65. Der Kostenplan, der mit der Tätigkeit des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und seiner Organe verbunden ist, wird durch das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR bestätigt.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR I. ABDUKARIMOW,
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR N. ABAJEW

Alma-Ata, Haus der Regierung, 7. Juni 1970



Diese Pioniere singen im Kinderchor des Zelinograd Palasts der Jugend unter der Leitung von Lilli Föll. Ihr Repertoire besteht aus heiteren und klavollen Pionierliedern. Den Sängern gefallen auch die Lieder aus neuen Trickfilmen. Sie haben sie schon eingeübt und wollen damit auch ihre Zuschauer erfreuen.

Im Bild: Während der Probe
Foto: Jürgen Osterle

Ferienpläne der KIFs

Unser KIF „Fackel“ der Mittelschule Nr. 3 in Krasnoarmejsk ist noch kein Jahr alt und zählt nur 12 Mitglieder. Wir sind also angehende junge Internationalisten. Im Sommer wollen wir uns mit Mitgliedern aus anderen Klubs in Verbindung setzen.

Für Selbstausbildung haben wir uns einen umfangreichen Plan aufgestellt. Wir wollen die Geschichte der Pionierorganisation der Freundscländer und progressiver Kinderorganisationen der kapitalistischen Staaten studieren. Wir sammeln alte Münzen, Briefmarken und Materialien über den proletarischen Sänger Ernst Busch.

Galja GLJUSZKAJA,
KIF-Präsident
Gebiet Kokschtaw

Trotz der Ferienzeit läuft in unserem KIF der Tschapajew-Mittelschule reiche Post ein. Es kommen Briefe von unseren Freunden, den jungen Internationalisten aus der DDR, aus Bulgarien, Volkspolen und den Unionsrepubliken. Wir haben beschlossen, uns jeden Montag zu versammeln und die Briefe zu lesen, zu analysieren und zu beantworten. Da wir noch sehr wenig über die kubanischen Pioniere und die Kinderorganisationen Indiens wissen, wollen wir in den Ferien unsere Kenntnisse in diesen Fragen vervollkommen.

Ira ANISCHTSCHENKO,
KIF-Präsidentin
Gebiet Uralsk

Ein Treffen zum Abschluß

Zu den Pionieren der Pionierfreundschaft „Juri Gagarin“ kam der Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges N. F. Mussatow.

Der Kriegsveteran erzählte ihnen über seine Kampferlebnisse, die Sowjetsoldaten, die ihre Hei-

mat verteidigten. Genosse Mussatow beantwortete zahlreiche Fragen der Pioniere. Die Pioniere schenkten dem Veteranen zum Abschied einen Blumenstrauß.

Tanja GRIZFELD,
Schülerin der Klasse 10c, Schule Nr. 18, Pawlodar

Die Geschichte des Heimatdorfes erforscht

Die jungen Heimatforscher aus der Mittelschule der Siedlung Smirnowoskoje haben im Laufe des verflorenen Schuljahres die Geschichte ihres Heimatorts studiert. Jetzt gibt es in ihrer Schule ein Heimatkundemuseum. Die Liste der Materialien über die Neulanderschleier ist schon ziemlich lang. Für diese mühevoll Arbeit

wurden die Schüler, die von ihrer Lehrerin Valentina Georgijewna Solotowa angeleitet werden, mit dem ersten Preis des Rayontreffens der Heimatforscher ausgezeichnet.

Vitali LISUN,
Schuldirektor
Gebiet Nordkasachstan



Die Kleinen fühlen sich unter den Friedenstauben ganz wohl.
Foto: Viktor Krieger

Die Kinder spielen

„Alle Kinder dieser Erde wollen fröhlich sein, Alle brauchen unsere Liebe läßt sie nicht allein.“

Überall auf unserem Erdball leben, schwärmen, spielen

Kinder — schwarze, gelbe, weiße, braune... So verschieden sehen sie aus. Aber in ihren Spielen ähneln sich alle erstaunlich. Und jedes braucht ein friedlich Haus

Überall spielen Kinder. Sie bauen aus Sand und

Würfeln Wohnhäuser und Brücken, Festungen und Raketen. Die Augen der Baumeister

glänzen und emsig patschen die Hänchen.

Leute, seht euch dies Schaffen an! Gedenkt, daß auf unserem Planeten

noch nicht jedes Kind sorgenfrei leben kann.

Überall wachsen Kinder, der Menschheit zarteste Blumen — schwarze, gelbe, weiße und braune... Sie sind unsre große Hoffnung und unsere schönsten Träume. Ihr Trubel ist ringsum zu hören. Das Wuschelhaar fliegt im

Wind.

Vorsicht! Die Kinder spielen. Wollen wir ihr Glück zerstören? Niemals! —

Wenn wir Menschen sind...

Heinrich SCHNEIDER

Der erste Ausflug

Wir reichen dem Wald und dem Fluß bald die Hand und machen uns emsig mit allem bekannt. So schließen wir Freundschaft mit Bäumen und Wild und haben in kurzem die Neugier gestillt.

Wir schlafen in Zelten. Es atmet sich leicht. Zu Spaß und zu Witz sind alle geneigt. Das zieht sich hinein in die mondhele Nacht. Am taufrischen Morgen wird wieder gelacht. Wir schreiten frohmütig dem Flußchen entlang, bewundern die Schönheit vom Uferabhang.

Im Zeltstädtchen wartet auf uns die Ucha. Die Fahne vom Flaggstock — dem Heimweg Hurra!

Die Jungen brauchen Trainer

Der Mai verwöhnte die Jungen und Mädchen von Zelinograd nicht mit gutem Wetter. Besonders unfreundlich war es in der zweiten Monatschälfte. Als ob der März wieder zurückgekehrt wäre. Dunkelgraue Wolken hingen über den Dächern, es ging ein kalter Regen nieder, der oft in Schnee überging.

Die nassen, kalten Höle waren leer, trotz der Ferienzeit. Die Kinder hatten es sich aber ganz gemütlich in den Hofklubs gemacht. In Zelinograd gibt es ihrer acht.

Hier wird nun fleißig zum Sportsummer gerüstet. Der Plan der Sommerwettkämpfe ist schon fertig. Auf dem ersten Platz sind natürlich die Fußballtreffen, diese Sportart ist bei den Jungen sehr beliebt. Zur Zeit finden die Stadtbezirkswettkämpfe um den Preis „Lederball“ statt. Ab 5. Juni werden die Stadt- und Gebietswettbewerbe ausgetragen. Dann kommen die Wettkämpfe in Tischtennis. Im Juli treffen sich die Dame- und Schachspieler, Volleyball-, Korbballspieler und Schwimmer. Und im August gehen die Klubmitglieder auf Touristenwanderungen. Mit einem Wort, der Pioniersommer verspricht neue Erlebnisse und Abenteuer.

„Die Sportzirkel bilden den Kern des Hofklubs, sie machen die Arbeit erst recht massenhaft“, sagt der Leiter des Hofklubs „Iskatel“ Michail Bekischew. „In unseren Sportzirkeln beschäftigen sich etwa 70 Kinder. Die Kinder rüsten rastlos zur Sommersaison. Sie möchten den engen Klubraum (eine gewöhnliche Zweizimmerwohnung) schneller verlassen. Unsere Jungen sind Prachtkerle. Im Winterwettbewerb der Goldenen Scheibe“ hat unsere Hockeymannschaft den ersten Platz in der Stadt erkämpft und sie ist Preisträger der Gebiets- und Republikwettkämpfe geworden. Auch in den

Wettkämpfen des Turniers „Lederball“ ist unsere Mannschaft führend.

Andrej Ljakischew und Kostja Hertsch sind unsere besten Sportler. Das erste Fußballspiel mit der Mannschaft der Schule Nr. 3 hatten wir verloren. Die Jungen ließen die Köpfe hängen, man sah ihnen an, daß sie die Hoffnungen auf einen Sieg aufgegeben hatten. Aber Kostja zeigte seine Kapitänseigenschaften. Er verstand es, den Mut der Spieler zu heben, und glaubte an ihre Möglichkeiten. Im Treffen mit der Mannschaft der Schule Nr. 31 schoß er als erster das Tor und brach somit das Eis der Unsicherheit. Sie gewannen 8:0. Darauf folgte der Sieg 3:0 über die Mannschaft des Hofklubs „Kosmos“.

Natürlich gibt es in den Hofklubs allerlei Schwierigkeiten. In unserem Klub „Iskatel“ fehlt ein Sportinstrukteur. Die älteren Jungen helfen mir, und so lösen wir gemeinsam dieses Problem. Andrej Ljakischew trainiert die kleinen Fußballfreunde.“

„Die Frage über Sporttrainer bleibt auch in anderen Hofklubs bisher ungelöst“, meint der Leiter des Klubs „Kosmos“ Juri Seljukow. Obwohl wir unsere eigene Instrukteurin haben, die Meisterin des Sports Natasa Melnik, die sehr hingebungsvoll arbeitet und es versteht, die Kinder zu begeistern, fällt der größte Teil der Arbeit doch unseren ehrenamtlichen Trainern zu. Leider wechseln sich diese Trainer zu oft, meistens sind es Studenten von der Fakultät für Körperkultur und Sport der Pädagogischen Hochschule. Die Jungen in den Hofklubs sind in den Sport verliebt, sie warten stets auf ihre ehrenamtlichen Trainer.

Jürgen WITTE,
Korrespondent der „Freundschaft“

Ein Wiedersehen in der Schule

Ich habe die Schule absolviert. Viele schöne Tage habe ich in meinen Schuljahren erlebt. Aber das letzte Glockenzeichen bleibt auf immer in meinem Gedächtnis. Der Abschied fiel mir schwer, obwohl er mit vielen Blumen „geschmückt“ war. Wir standen in einem Kreis, wie ein Vogelschwarm vor dem Abflug. Meine Gefühle damals kann ich gar nicht mit Worten beschreiben. Ich war froh und doch traurig, daß ich mich von meiner lieben Schule und den Lehrern, denen ich für

alles so dankbar bin, trennen muß. Bald trennen wir uns auch voneinander: Die einen gehen auf die Bauorte, ins Werk, die anderen fahren lernen, aber uns wird immer die Kindheit, die Schule vermissen. Die Türen unserer Schule bleiben für uns immer offen. Wir werden uns einmal wieder alle versammeln und unbedingt in unserer Schule treffen.

Lilli MOSER,
Abgängerin der Schule Nr. 96,
Alma-Ata



Wettbewerb 79

Liebe Heimat, deine Weiten...

Das Gebiet Dshambul liegt im Süden Kasachstans. Ich wohne in der Siedlung Burno-Oktjabrskoje, Rayon Dshuwalj. Es ist mein Heimatort. Unsere Siedlung liegt etwa tausend Meter über dem Meeresspiegel in den Ausläufern des Tales Alatau. Die Berge im Norden schützen vor den kalten Winden. Der kleine Fluß Tscheskenan an den heißen Tagen etwas Frische, und das Staubecken Terschischbulak trinkt reichlich unsere Gärten und Felder.

Ich liebe meinen Heimatort, besonders stark fühle ich es, wenn ich ins Gebirge wandere. Wie reich die Natur unsere Gegend beschenkt hat! In den Schluchten gibt es wahre Weißdorn-, Seidenbast-, Heckenrosendickichte, wachsen andere Kräuter und Sträucher, die ich gar nicht kenne. Ein kalter Quell sprudelt unter einem moosbedeckten Fels hervor. Trinkt man einen Schluck des kristallreinen Wassers, bekommt man neue Kräfte, um höhere Gipfel zu besteigen. Von einem der vielen Gipfel sieht man dann, daß es noch kein Farnefeld mit der Natur aufnehmen kann. Solch eine Pracht! Eine feierliche Stille herrscht hier, und es wird einem leicht und fröhlich ums Herz.

Einmal erlebte ich, wie der Tag in unserer Gegend anbricht. Am Himmel leuchten noch die Sterne, aber die nächtliche Schwärze hat

schon einen grauen Anflug bekommen. Jetzt wird der Himmel im Osten irgendwie milchig, dann färbt er sich rot. Im Westen verbleiben die letzten Sterne in der läßlichen Höhe. Hinter den Gipfeln schiebt sich der Rand einer glühenden plumpen Kugel hervor. Das ist die Sonne, aber sie wärmt noch nicht, es wird sogar kühler. Ein frischer Wind streicht von den Bergen herab. Aber die Sonne gewinnt an Kraft, sie beginnt zu wärmen. Mit der Sonne erwacht die ganze Natur. Die Bäume schütteln den Schlaf aus den Zweigen. Der Morgentau perlt von den Blättern. Die Vögel zwitschern zuerst schüchtern, dann immer lauter, bis aus Hunderten Kehlen das begeisterte Morgenlied der gefiederten Schar erklingt. Die Blumen heben ihre schlaftrunkenen hübschen Köpchen. Man hört, wie mit Krähen, Bellen, Eimerklirren, Traktorenlärm das Dorf erwacht. Ein neuer Arbeitsstag beginnt.

Einmal erlebte ich, wie der Tag in unserer Gegend anbricht. Am Himmel leuchten noch die Sterne, aber die nächtliche Schwärze hat

Eddi HOFFMANN,
Klasse 7

Gebiet Dshambul

Meine glückliche Kindheit

Am 20. April 1969 wurde ich in Rostock geboren. Unsere Familie besteht aus vier Personen. Ich habe einen großen Bruder, der Elektromonteur lernt. Mein Vater ist Kellner im Interhotel „Warnow“, Mutti ist im Büro tätig. Wir haben eine schöne 2,5 Zimmer-Neubaubehaltung und ein Auto.

Bis zum dritten Lebensjahr besuchte ich die Kinderkrippe und dann kam ich in den Kindergarten. Dort war es sehr schön. Hier spielte ich viel und bereitete mich auf die Schule vor. Kinderfärsching machte mir besonders Spaß. 1975 kam ich in die Schule. Das Lernen bereitet mir Freude. Im ersten Schuljahr wurde ich im Trainingszentrum aufgenommen. Nun begann meine sportliche Laufbahn. Ich nahm am Turn- und Sportfest

teil, sowie an der Kinder- und Jugendspartakiade. 1977 wurde ich zur Kinder- und Jugendsportschule umgeschult. Mein Tagesablauf ist interessant gestaltet. Ich bekomme täglich viel Obst, und die medizinische Betreuung ist sehr gut. Bei Wettkämpfen wurde mein Trainingsleiß belohnt. Bei der DDR-Bestenermittlung beim Turnen erreichte ich 1978 den ersten und 1979 den dritten Platz. Jedes Jahr fahre ich in den Winterferien mit der Sportgruppe ins Skilaager. Die Sommerferien und die Wochenenden verbringe ich mit meinen Eltern. Ich bin glücklich, daß ich in einem sozialistischen Staat lebe und im Frieden aufwachsen

Angela KONNEMANN,
Klasse 4, Rostock/DDR

Versrätsel

Ich kam in die Erde als kleines Körnchen. Bald stieß ich hervor ein grünes Hörnchen, wuchs langsam als Blümlein in die Höh

und wurde zum Ballen, gefüllt mit Schnee. Dann kam ich im Herbst in die Hände der Pflücker, der Spinner, der Flechter, der Weber und Stricker. Jetzt steck' ich in Hosen und Strüpfes drin, nun sagt mir mal, bitte, was ich bin?

Miki sorgt für Brieffreunde



Für Schüler der Klasse 7 würden gern Briefe schreiben und erhalten. Sie wohnen: 472452 Karagandinskaja oblast, Nurlinskiy rajon, sovchoz «Zlatuznast» ul. Mira, 8 Irina KLASS 459736 Kustaujauskaja oblast, Semizorskiy rajon, p. Sjudzokul shkola-internat Faia TAGIROWA Ludmila DJAKOWA Anna WEIZEL

Wer ist das?

Das Märchen eines Lebens...

Sohn, auf den Sie stolz sein können.“

Natürlich war sie stolz auf ihn... Was half ihr das aber? Sie litt, ebenso wie er selbst, ständig Not an Kleidung und Nahrung... Daran aber dachte der König nicht. Der Dichter erhielt Orden von Herzögen und Königen. Das kümmerte ihn aber wenig. Viel wichtiger war für ihn das Geschenk eines kleinen Jungen — ein Zinnsoldat...
Gibt es wohl solche Kinder, die seine Märchen nicht kennen? Hast du nicht auch mit dem kleinen Mädchen gefloren, das sich an der Flamme eines Schwefelhölchens wärmen wollte? Und warst du nicht böse auf die reichen Leute in der warmen Stube, die das arme Kind auf der Straße erfrieren ließen? Oder hast du vielleicht nicht über den dummen König gelacht, der nackt durch die Stadt marschierte? Und wer kennt wohl das

Märchen von der Prinzessin auf der Erbsen nicht? Ein anderes Märchen dieses Dichters beginnt so:

„In China, weißt du wohl, ist der Kaiser ein Chinese, und alle, die er um sich hat, sind auch Chinesen...“

Wie heißt dieses Märchen? Und wie heißt der Autor? Welches seiner Märchen gefällt dir am besten?

Die Lebensgeschichte des Dichters gleicht auch einem Märchen. Es ist das Märchen über einen armen Knaben, der die Liebe aller Kinder gewann.

Nelly WACKER



Das Vorbild der Veteranen

Nikolai Timoschtschuk steht als erfahrener Werkzeugschlosser seit Jahren im Tschikmenter Kardanwerkzeugwerk seinen Mann. Seit mal eine Werkbank aus hat der Reparaturschlosser es gleich heraus, woran es liegt, und beseitigt den Schaden schnell. Auch bei der Montage und Einrichtung neuer Auszungen ist der Meister unersetzlich, wobei es ihm nicht darauf ankommt, ob die Arbeit in seinem oder in einem anderen Produktionsabschnitt gemacht werden muß. Daum erfrucht sich der Arbeiter von Nikolai Timoschtschuk besonderer Achtung, und man nennt ihn hier „Doktor der Werkbänke“.

Auch Iwan Skorschewski, Träger des Ordens „Ehrenzeichen“, ist ein hochqualifizierter Werkzeugschlosser und arbeitet hier bereits 15 Jahre. Über 40 Werkbänke betreut er tadellos, und die Auszungen funktionieren gut.

Emma Klemms hatte früher an vier Bohrmaschinen gearbeitet. Das ging sie zur Befreiung von 10 Halbautomaten dreier verschiedener Arten über. Ihre Bewegungen sind gut eingeübt, sie arbeitet ohne Hast und nicht Schwerfötterische, antwortete die Arbeiterin verneinend. Im Gegenteil dadurch werde die Arbeit interessanter, man ermüde nicht so schnell. Was die Erholung betreffe, darf sorgt das Gewerk-

schaftskomitee des Betriebs: Emma ist unglücklich von einer Unfalltouristenreise in Leningrad zurückgekommen und hat sich dort schön erholt.

Das sind einige der Veteranen des Werks, und die Jugend! Die macht es ihnen nach, denn das gut Vorbild der älteren Kameraden ist viel wert. Zu den besten unter den jungen Facharbeitern gehörte zum Beispiel Stanislaw Werschnew, der auch gleichzeitig vier Werkbänke betreute. Als er in seinem Nachfolger übergab, weil er selbst in die Armee einberufen wurde, waren die Maschinen hütten in tadellosem Zustand. Die Maschinen sorgfältig zu pflegen, das lernen die jungen Arbeiter zuverlässig.

Nora FROH

Einer für alle

Das vergangene Jahr war für die Masztscher des Rayons Fiodorowka ungünstig. Die 295 Masztscher der Wirtschaften hatten sich über den Launen der Natur nicht gebeugt. In engem Kontakt der Wissenschaft mit der Praxis erzielten sie positive Resultate.

36 Mann erkämpften den Michail-Schtschennikow Preis, der zu Ehren dieses angesehenen Masztschers des Rayons gestiftet wurde. Dem Masztscher des Sowchos „Perestroika“ Ewald Rupp wurde Ehrenrentil „Beste Masztscher des Rayons“ verliehen. Im vergangenen Jahr erntete er durchschnittlich 322 dt Grünmasse. Seine Erfahrungen übermittelte er gern den Jugendlichen. Er arbeitet unter dem Motto: „Einer für alle — alle für einen“.

Ewald Rupp ist schon 18 Jahre Masztscher. Auf dem Rayonfreizeit der Masztscher hat er sich vererbt, in diesem Jahr 370 dt Grünmasse je Hektar zu ernten.

G. JAROWI

Gebiet Kuslanai



Die Gewerkschaftsorganisation der Gruppe „Karagandaugol“ widmet der Organisation einer sinnvollen Freizeitgestaltung und Erholung der Werktätigen große Aufmerksamkeit. Im Kulturpalast herrscht immer Hochbetrieb. In seinen 15 Zirkeln und Studios beschäftigen sich mehr als 1000 Personen unterschiedlichen Alters und der verschiedensten Berufe. Sie alle vereinen die Liebe zur Kunst.

Foto: W. Petuchow

Diplome an Theater verliehen

Drei Kasachstanler Theater zugleich — das Kasachische Akademische Schauspielhaus „M. Aue-sow“, das Semipalatinser Russische F.-Dostojewski-Theater und das Kysyl-Ordon Kasachische N.-Begshanow-Theater — wurden für ihre Leistungen im vergangenen Jahr für die Teilnahme am Festival der ungarischen Dramatik in der UdSSR ihre Aufzeichnungen gehören zu den besten in dieser Schau, an der sich mehr als 120 Theater des Landes beteiligten. (KasTAG)

Wasaili Schukschin



anderer einen öffentlichen Verweis wegen Ungehörigkeit gegenüber den Vorgesetzten bekommen hat... So viel er mir, auch erndeten wollte, der Verweis sei ungerichtet, ich hab's nicht geglaubt. Ungehörige Verweise gibt's nicht... Kreidlich stand der Bräutigam da. Er schaute Unbekannt an.

„Tollk, erklär du ihnen, daß es keine schlechten Menschen sind, es doch wenigstens Wort!“

„Ich will nicht mit dir sprechen!“ schritt ihm Tolk das Wort ab. „Ich bin nicht mehr dein Freund. Du hast vorhin davon gesprochen, daß man die Gleichgültigen aufs Korn nehmen muß. Alles Lüge! Du wirst der Bräutigam nicht sein, du wirst ein Mann sein, der mit dem Namen Pobjeda überfahren. Ihn zerquetschen! Denk mal darüber nach, was heute in dir vorgegangen ist, begreife, ehe es zu spät ist, daß du von einem Abgrund stehst! Du hast gesagt, man sollte Scheidungen nicht in der Zeitung bekanntgeben — auch da hast du gelogen: Sie werden schon lange nicht mehr bekanntgegeben. So verlogen bist du!“

„Wenn's mal darauf ankommt, zeigt sich was in einem Menschen steckt!“ sagte der Großvater streng. „Ich habe nicht zugefügt die sozusagen materielle Seite der Sache zur Sprache gebracht. Als er von den vier Komponenten sprach, war aus seinen Worten eine gewisse Unsicherheit herauszuhören — er hat die ganze Zeit mit etwas hinterm Berg gehalten. Mich führt keiner in die Irre, junger Mann! Ich bin noch ganz anderen Blüten auf die Schliche gekommen, mir tun nur ihr Vater und Ihre Mutter leid: Es ist nicht gerade eine Freude, so einen Sohn zu haben.“

„Ich sehe alles ein“, stammelte der Bräutigam erbittert. „Ich schäme mich schrecklich. Mir... Ich... Mir fällt es jetzt schwer...“

„Verzog das Gesicht, kämpfte gegen unwillkürliche Tränen an... Er winkte ab und eilte, ohne sich zu verabschieden, hinaus.“

„Da sieht man, was für ein anständiger Mensch werden“, erklärte der Großvater unvermindert streng. „Helfen Sie ihm, lassen Sie ihn heute nicht allein.“

„Einselzlicht!“ stöhnte der Vater des Bräutigams. „Einselzlicht! Auf Wiedersehen!“

Da sieht man, was für ein schlechtes Gesellschaft führt“, sagte die Mutter des Bräutigams. „Auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen!“

„Alles Gute“, sagte der Großvater. „Und behalten Sie sich mein Auge. Entfernen Sie aus dem Zimmer alle Messer, Gabeln und sonstigen scharfen Gegenstände. Vor allem aber Tinte — lassen Sie nicht zu, daß er dekadente Gedichte schreibt.“

Die Mutter und der Vater des Bräutigams gingen hinaus. Da trat Unbekannt (alias Tolk) in die Zimmermutter.

„Nikolai Arsenitsch und Sie, Anna Iwanowa, und Sie, Arseni Nasarytsch.“ Tolk's Stimme bebte leicht. „Um es kurz zu machen — ich halte um die Hand Ihrer Tochter und Ihrer Enkelin an, Entschuldigen Sie meine Kühnheit.“

Bräutmatter: „Wie?“

Brautmatter: „Wie?“

Großvater: „Wie?“

„Ich habe Katja schon lange. Aber ich wußte, daß sie mit dem da... und wollte ihr Glück nicht stören.“

„Hochanständig, junger Mann!“

„Ich bin im letzten Studienjahr an der philologischen Fakultät — ich studiere die Sprache der alten Araber. Sobald ich meine Diplomarbeit verteidigt habe, fahre ich in den hohen Norden. Vielen mag das absonderlich erscheinen — wozu das? werden Sie sagen. Aber ich bin überzeugt, daß mir die Kenntnis des Altarabischen in der rauhen Tundra zupaß kommt.“

„Daran ist ganz und gar nichts Absonderliches“, rief der Großvater aus. „Das ist hochanständig.“

„Vorläufig wohne ich noch im Internat, bin der reinste Habichtslings. Alles liegt noch vor mir. Falls Sie daran Anstoß nehmen, sagen Sie es gleich — dann schick ich Sie in den Internat.“

„Wo denken Sie hin!“ rief der Brautmatter. „Wer sollte daran Anstoß nehmen?“

„Aber Kinder, bedenken doch, das Familienleben — und dann erst in der Tundra...“ Die Brautmatter brach wieder in Tränen aus.

„Bravo, junger Mann!“ rief wiederum der Großvater. „Genuß habe ich auch angefangen.“

„Tollk Tolk!“ Die Braut stürzte auf Tolk zu. „Ich war schon immer für dich.“

Der Zauberman nahm dem Optimisten den Zweig ab, schwenkte ihn — die Wand des Hauses schloß sich, und ich bin in Verlegenheit, Junge“, sagte er. „Aber folgendes: Ich habe einen Stellvertreter für organisatorische Fragen. Den werde ich bitten, daß er sich mal mit euch unterhält — er ist ein As in diesen Fragen. Dann entscheiden wir das. Und verschunden war er.“ Der Pessimist und der Optimist aber gerieten wieder aneinander.

„Du bist ein Flachkopf!“, sagte der Pessimist.

„Nein, der Flachkopf bist du“, entgegnete der Optimist.

7. Folge

„Das ist alles richtig, junger Mann“, sagte der Großvater. „Mir gefällt es, was Sie für Ihre Überzeugungen einbringen. Zwar sind Sie nach meiner Ansicht ein wenig überheblich, aber das wird sich mit der Zeit geben. Sie werden ruhiger werden, und es wird Ihnen leichter fallen, die einzig richtigen Worte zu finden, die Ihnen den Weg in ein glückliches Leben ebnen. Um möchte ich Sie etwas anderes fragen: Wie stellen Sie sich die andere Seite des Familienlebens vor — die materielle nämlich?“

Der Bräutigam verzog das Gesicht.

„Ich weiß nicht, ausgerechnet heute...“

„Aber nein, sagen Sie's ruhig“, beharrte der Großvater. „Ich verstehe, meine Frage stört Sie ein wenig, aber wir älteren Leute wissen, daß sie vielen Kopferbrechen bereitet hat.“

„Mir, erstens werden wir zwei Zimmer haben, zwei Fenster... Außerdem — ich verlaße jetzt ein fremdes Geheimnis...“ Der Bräutigam lachte fröhlich und schaute zu seinem Vater hin. „Aber ich bin sehr froh darüber und will es deshalb sagen: Papa kauft mir einen gebrauchten Pobjeda...“

„Hinaus!“ sagte der Großvater leise. „So einer sind Sie also.“ Auch der Brautmatter sprach leise. „Sie kümmert auf der ganzen Welt nur ein Pobjeda! Ja, Pobjeda — der Sieg, aber das Sie wissen: Heute haben Sie nicht gesiegt. Ich möchte mich über die Aufforderung meines Vaters — hinaus! Und ich denke, auch meine Tochter wird sich uns anschließen.“

„Ich schließe mich an, Papa. Ich... ich habe nicht gewußt, was für ein Mensch er in Wirklichkeit ist.“ Die Braut brach in Tränen aus. „Aber ich nicht mit ihm über das Familienleben unterhielt, sprach er nur über die vier Komponenten. Vom Pobjeda kein Wort. Ich dachte, er ist ein anständiger Mensch mit den besten Vorzügen — und nun stellt sich heraus... stellt sich heraus, daß ich in meinem Haus nicht von mir mit dieser Krücke verlobt werden — ich bin nämlich ein anständiger Mensch! Geht lieber in eine Gaststätte!“

„Ich bin erschüttert!“ sprach der erblühte Vater des Bräutigams. „Es fällt mir schwer, jetzt etwas zu sagen. Ich erkenne meinen Sohn nicht wieder... Ich habe bei ihm seinestzeit sicher etwas versäumt — das geht aber zu. Ich würde mich freuen, wenn Sie bei ihm vernachlässigt. Ich wollte ihm in der Tat einen Pobjeda kaufen. Aber ich habe nicht gewußt, daß dadurch der kleine Pobjeda in ihm hochkommen und er geschickt verlobt werden — ich habe mein Leben lang mit diesen Händen Sodawasser abgefüllt.“

er zeigte seine Hände. „Ich hatte keine Zeit für den Sohn, überließ seine Erziehung der Großmutter — und das ist nun dabei rausgekommen.“

Die Mutter des Bräutigams brach ebenfalls in Tränen aus.

„Andruschka, Söhnchen... Wie oft habe ich dir gesagt: Gib dich nicht mit den jungen Leuten ab, das ist schlechte Gesellschaft. Was hast du mir geantwortet? Mama, es sind gute Menschen, wenn es auch Schauspieler sind. Aber das ist nicht ihre Schuld, sondern ihr Unglück. So hast du mir geantwortet.“

„Bräutmatter: „Dann ist alles klar.“

Brautmatter: „O Gott, o Gott!“

Großvater: „Was hab ich gesagt!“

Braut: „Na bitte!“

Unbekannt: „Na bitte!“

„Und außerdem wußte ich“, fuhr die Mutter des Bräutigams fort, „daß einer von diesen jungen Leuten sich von seiner Frau hat scheiden lassen und daß ein

Begeisterung

Das Staatliche Ensemble für klassischen Tanz der Kasachischen SSR ist in unserem Land und im Ausland gut bekannt. Davon zeugt die Geographie seiner Gastreisen. Das Kollektiv des Ensembles ist ständig auf der Suche, kritisiert der Zuschauer mit immer neuem Repertoire. Zu seinen besten Inszenierungen gehören „Der Spieler“ zur Musik von Sergei Prokofjew, das Grand Pas aus dem Ballett „Paquita“ von Ludwig Minkus und die unlängst inszenierte Ballettaufführung „Karawane, Durs-Oase“ zur Musik von Ties Kaschajew. Dieser Titel spiegelt die Hauptthemen des Libretos wider, die drei Hauptteile der Aufführung. Der künstlerische Leiter des Ensembles, Volkskünstler der Republik Buiat AJUCHANOW erzählt:

Als ich das Konzert für Saiten- und Schlaginstrumente von Ties Kaschajew zum erstenmal hörte, fesselte mich die Musik derart, daß ich dem Komponisten sofort vorschlug, dazu ein Ballett zu schaffen. Die Musik ist so emotional geladen, es stand uns bevor, das Musikwerk für Ballett umzuarbeiten und dazu neue plastische Ausdrucksmittel zu finden.

Durch die Sprache des klassischen Tanzes suchen wir in unserer Aufführung unvergängliche geistige Werte zum Ausdruck zu bringen: das Werden der Persönlichkeit, die Überwindung außergewöhnlicher Schwierigkeiten, die die Naturelemente dem Menschen bereiten, die Fähigkeit, alle Kräfte im Namen des Lebens zu mobilisieren. Meiner Meinung ist es eine höchst optimistische, lebensfrohe Aufführung. Sie ist vom Glau-

Begeisterung

ben an den Menschen durchdrungen, besingt seine Weisheit und Beharrlichkeit, seinen Mut. Was mit Worten zweifeln schwer zu äußern ist, schafft die Sprache der plastischen Kunst — sie vermittelt den Zuschauern den philosophischen Inhalt des Balletts.

In der Aufführung „Karawane, Durs-Oase“ haben wir uns auf die Errungenschaften der modernen Choreographie gestützt. Bald werden die Zuschauer die Möglichkeit erhalten, diese Aufführung einzuschätzen.

Auf dem Spielplan des Ensembles steht ein weiterer Titel — das Einakt-Ballett „Tajana Larina“ nach den Motiven der Opernmusik von P. Tschaikowski. Die Ausstattung der Aufführung besorgte Alla Elais, Michail Pletnjow bearbeitete die Musik, die Kostüme wurden in Moskau bestellt.

Die einheimische choreographische Kunst hat reiche Traditionen, deren Grundsteine von Tschaikowski und Petipa gelegt wurden. Die Traditionen werden von sowjetischen Komponisten und Ballettmeistern fortgesetzt und ausgebaut. Allgemeine Anerkennung fanden die Errungenschaften der Moskauer und der Leningrader Ballettschulen.

Selbstverständlich entwickelt sich das Ballett nach eigenen Gesetzen und unter der Leitung der Kunstgattung. Das Ensemble sucht neue Möglichkeiten im modernen klassischen Tanz, die wahrhaftig

unerschöpflich sind, neue plastische Lösungen seiner Aufführung, neue choreographische Muster.

Der modernen Choreographie sind Lakonismus der Sprache des Tanzes und gleichzeitig eine hohe emotionale Ladung eigen. Das ist jene scheinbare Leichtigkeit und Einfachheit, die zuweilen so schwer zu finden ist.

Das kasachische moderne klassische Ballett hat bereits viele Städte unseres Landes und des Auslandes besucht. Seine Gastspiele in Frankreich, Italien, Finnland, Indien, Irak u. a. ähneln einem Triumphzug. In Bagdad, wo das Ensemble im Grünen Theater probte und auftrat, begrüßte die Leitung des Theaters unsere Künstler jedesmal mit Tschaikowski Klavierkonzert. Diese schöne Musik klang im ganzen Theater und verleiht uns gleichzeitig neue Kräfte. Auf diese Weise bekundete die Administration des Theaters ihre Anerkennung für die Vertreter des sowjetischen Balletts.

Die Kunst des Ballettlers beruht nicht nur auf Begeisterung und immensen Meistertalent, sondern auch auf der Beherrschung der Künste. Die Begeisterung. Außerdem schöpft der Ballettlänger ständig aus dem Schatzkammer anderer Künste — der Malerei, der Musik, der Poesie und aus dem unerschöpflichen Born des Volksebens.

Sereji WEISS

Alma-Ata

Rechtskundige haben das Wort

Volksbeisitzer — gleichberechtigte Richter

Das sowjetische Gericht ist berufen, die Leninschen Prinzipien der sozialistischen Gesetzlichkeit in allen Sphären des Lebens unserer Gesellschaft zu festigen, die Interessen des Staates und die Rechte der Werktätigen zu schützen und den Menschen ein bewußtes Verhalten zu ihren staatsbürgerlichen Pflichten anzuzeihen. Die Aufgaben des Volksgerichts unter den Verhältnissen des sozialistischen Demokratismus, in Übereinstimmung mit den Verfassungen der UdSSR und der Kasachischen SSR, behandelte I. Koschabajew in Fr. Nr. 101.

Heute bringen wir den Beitrag von N. A. URSHUMZEWA, Konsultant im Justizministerium der Kasachischen SSR, die die Rechte und Pflichten der Volksbeisitzer erklärt, deren Wahlen gegenwärtig in unserer Republik stattfinden.

Die in den Kollektiven gewählten Volksbeisitzer werden für die Arbeit im Gericht in der Regel insgesamt nicht über zwei Wochen im Jahr beansprucht, mit Ausnahme von Fällen, da sich der Gerichtsprozeß in die Länge zieht und der Volksbeisitzer bis zum Schluß der Verhandlung an ihm teilnehmen muß.

In der Gerichtssitzung wird erklärt, was das Gesetz verletzt und Verbrechen begangen hat, welche Umstände den Menschen abwegig führten, wer die Schuld daran trägt, daß dem Verbrechen nicht vorbeugt wurde, was zu tun ist, damit so etwas nicht mehr geschieht.

Um die Antwort auf diese und andere Fragen zu finden, die Ereignisse objektiv zu präzisieren und den Verbrecher gerecht zu bestrafen, oder alle Umstände und Tatsachen eines Zeittats zu klären und sie juristisch richtig einzuschätzen wird im Gericht eine große Arbeit geleistet. Muß doch jeder Beweis im einzelnen und im Zusammenhang mit allen Umständen des Verfalls sorgfältig überprüft und richtig ausgelegt werden.

Das ist gewiß nicht einfach. Diese Aufgaben werden unter angestrengter Zusammenarbeit des Volksrichters und beider Volksbeisitzer gelöst. Die Frage, ob man es mit einem Verbrecher zu tun hat oder, falls es der Fall ist, wie er bestraft werden soll, muß fehlerlos gelöst werden, denn das Gericht hat über ein Menschenschicksal, über die Stellung des Menschen in der Gesellschaft zu entscheiden.

Bei der Vorbereitung zur Behandlung des Falles im Gericht wird

doch gleichberechtigte Richter und dürfen die Lösung der Probleme des Vorsitzenden der Gerichtssitzung nicht allein zumuten. Als gleichberechtigte Richter haben die Volksbeisitzer das Recht und die Pflicht, alle Umstände der Sache klar zu stellen. Sie dürfen jedem Teilnehmer der gerichtlichen Verhandlung und allen Personen, die zur Gerichtssitzung eingeladen wurden, Fragen stellen und von ihnen Erklärungen verlangen. Der Vorsitzende hat nicht das Recht, eine Frage zu annullieren, die der Volksbeisitzer gestellt hat oder stellen möchte, denn alle drei Personen, die am Richteramt sitzen, haben hier auch die gleichen prozessuellen Rechte.

Andererseits sind die Volksbeisitzer dafür mitverantwortlich, daß die gerichtliche Untersuchung allseitig und objektiv geführt wird, daß die legitimen Rechte der Teilnehmer des Prozesses gewahrt werden. Die erstrangige Pflicht des Volksbeisitzers ist, objektiv zu sein. Seine Worte, sein ganzes Benehmen am Richteramt müssen im klaren Bewußtsein und Vertrauen erwecken. Die Fragen die der Volksbeisitzer stellt, einzeln an wen sie gerichtet sind, müssen klar und deutlich formuliert, zugänglich und sprachlich möglichst einwandfrei sein.

Bei der Verhandlung von Zivilfällen stehen den Volksbeisitzern dieselben Rechte zu: sie müssen als Richter, Mitglieder des Kollegiums, alle Fragen, die vor dem Gericht entstehen, nach ihrer inneren Überzeugung gesetzlich lösen.

Doch mit der Teilnahme an den Verhandlungen im Gericht ist die Tätigkeit der Volksbeisitzer nicht erschöpft. Sie haben noch andere, nicht minder verantwortungsvolle Pflichten, die meistens auf die Vorbeugung von Verbrechen und anderer Rechtsverletzungen gerichtet sind. Der Volksbeisitzer leistet Aufklärungsarbeit, erläutert die sowjetischen Gesetze unter seinen Wählern. Mit Beteiligung der Volksbeisitzer wird überprüft, wie man auf die Gerichtskritik in den Kol-

Wettbewerb junger Musiker

In Taldy-Kurgan fand der Gebietswettbewerb junger Musiker statt, der dem 60. Jahrestag der Kasachischen SSR gewidmet war und der sehr viele Teilnehmer versammelt hatte.

Traditionsgemäß wurde der Wettbewerb von den Schülern der Basjan- und Akkordeonklassen begonnen. Sehr emotionell und meisterhaft traten hier Oleg und Tanja Sitschenko sowie Sweta Monastyrjowa aus der Kindermusikschule des Gebietszentrums auf. Unter den Schülern der vierten Klassen war Helmut Bayer mit seinem sehr interessanten Programm erfolgreich. Die Jury hatte die Zustimmung der Abteilung Blasinstrumente. Den ersten Preis gewann hier Inna Karpowitsch aus Uschtobe. Sie besuchte bereits vier Jahre die Klasse für Flöte bei Lina Schewljakowa. Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs hatte ein Pflichtprogramm auszuführen, in dem unbedingt das Werk eines kasachischen Komponisten vertreten sein sollte. Interessant und beeindruckend war es, als die kasachischen Musikstücke, Tänze und Volkslieder mit russischen Volksinstrumenten gespielt wurden.

Der Wettbewerb hat viele junge Talente ermittelt. Die besten von ihnen vertraten unser Gebiet auf dem 13. Republikwettbewerb in Alma-Ata. Unter den Siegern dieses Wettbewerbs waren die jungen Musikanten Raschid Altajew und Inna Karpowitsch. Sie wurden mit Diplomen ausgezeichnet.

Oskar SCHWAGERLUS, Lehrer der Kindermusikschule

Taldy-Kurgan

Geheimnisse der Steinplatten

Einige Teile der Ehde des XIV. Jahrhunderts errichtete Grabmoschee des Mystikers Ahmed Jassawi in der Stadt Turkestan wurden von iranianischen Meistern hergestellt. Das offenbarste arabische Inschriften, die auf Granit-, Marmor- und Kalksteinplatten des Mauseleums entdeckt wurden. Von Personennamen sind außerdem die Holztrümmern zum Grabgewölbe und der Filigranschmuck der Leuchter. Eine Inschrift aus einem halben Meter großen Buchstaben kündet, daß der Bauwerk auf Anordnung des Samarkander Herrschers Timur geschaffen worden ist.

(TASS)

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialist Kasachstan“

Unsere Anschrift: 473027 Kazachskaja SSSR, g. Selsnograd, Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройдштафт»

TELEFON: Chelredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chelredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-21, Sekretariat — 2-76-50, Abteilungen: Propaganda, Parteilichpolitische Massenarbeit — 2-76-56, Wirtschaft — 2-18-23, Sozialistisches Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-74-26, Kommunistiche Erziehung — 2-56-45, Literatur — 2-18-71, Leserbriele — 2-77-11, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84, Fernruf — 72

KORRESPONDENTENBÜROS: Alma-Ata, Tel. 42-45-21; Karaganda, Tel. 44-91-24; Dshambul, Tel. 5-19-02; «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника. Заказ № 50587-У 02021. Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана.